

Bezirksoberliga Herren Süd

TSV Gronau : SV Emmerke
Samstag, 24.02.2024, 18:00 Uhr

Stolk macht den Sack zu

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft des TSV Gronau in der Bezirksoberliga Herren Süd gegen den SV Emmerke durch. Das Spiel am Samstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0-Sieg gegen Eggers / Burk zeigten Löhmann / Lehmann ihren Gegnern die Grenzen auf. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Schöler / Wodniczak wurden Glimmann / Stolk unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Lungela / Burkard gewannen derweil dagegen ihr Spiel gegen Lattmann / Bunnenberg eher ungefährdet in drei Sätzen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Das Einzel zwischen Stefan Löhmann und Pascal Wodniczak endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Keinen Zähler beisteuern konnte Aimé Lungela im Spiel gegen Janik Schöler, das 0:3 verloren ging. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Beim Erfolg von Thorsten Glimmann gegen Felix Burk konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Es dauerte eine Weile, bis Niklas Stolk den Fünf-Satz-Sieg gegen Fabian Eggers unter Dach und Fach hatte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Recht kurzen Prozess machte Felix Lehmann beim 11:8, 11:5, 11:4 mit Wolfgang Bunnenberg. Niklas Hasenbein hatte seinen Gegner Thomas Lattmann beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Gronau und des SV Emmerke. Stefan Löhmann bezwang anschließend Janik Schöler in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Aimé Lungela verlor sein Match hingegen gegen Pascal Wodniczak unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 4:5 (Lungela) und 17:4 (Wodniczak). Ohne Satzgewinn für Thorsten Glimmann verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Fabian Eggers. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:22 für Glimmann und 14:10 für Eggers seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Wenig Chancen ließ indes Niklas Stolk beim 3:0 seinem Gegner Felix Burk. Nach diesem Einzel steht Stolk somit bei 22 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Burk ein 10:8 ausweist. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Heimsieg.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Gronau nun ein Punktekonto von 22:12 Punkten auf, während der SV Emmerke vor dem nächsten Spiel, das am 02.03.2024 gegen den TSV Todenmann-Rinteln ansteht, 22:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Gronau bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 02.03.2024 gegen den SV Teutonia Sorsum.

Statistik:

TSV Gronau

Doppel: Löhmann / Lehmann 1:0, Glimmann / Stolk 0:1, Lungela / Burkard 1:0

Einzel: S. Löhmann 2:0, A. Lungela 0:2, T. Glimmann 1:1, N. Stolk 2:0, F. Lehmann 1:0, N.

Hasenbein 1:0

SV Emmerke

Doppel: Schöler / Wodniczak 1:0, Eggers / Burk 0:1, Lattmann / Bunnenberg 0:1

Einzel: J. Schöler 1:1, P. Wodniczak 1:1, F. Eggers 1:1, F. Burk 0:2, T. Lattmann 0:1, W. Bunnenberg 0:1